



**Deutsches  
Rotes  
Kreuz**

# Presseinformation

## Ehrenamtliche aus ganz Deutschland sorgen für technische & medizinische Hilfe

*Die Travemünder Woche verlief überwiegend ruhig / Einsatzkräfte verzeichneten keine größeren Vorfälle*

Lübeck, 31.07.2018. Bestes Sommerwetter, toller Segelsport, gute Musik und kulinarische Gaumenfreuden – die 129. Travemünder Woche brach alle bisherigen Besucherrekorde: Die Veranstalter meldeten rund 800.00 Gäste aus dem In- und Ausland.

Für das Deutsche Rote Kreuz in Lübeck bedeutet die Travemünder Woche jedes Jahr geballte Einsatzbereitschaft an Land und auf dem Wasser. Die Wasserwacht gewährleistet zusammen mit THW und DLRG in der Gemeinschaft der Sicherheitsboote die Sicherheit auf den bis zu acht Regattabahnen und trägt damit ihren Teil zu erfolgreichen Segelwettbewerben bei. Die Gemeinschaft begeht in diesem Jahr übrigens ihr 20-jähriges Bestehen. Neben der medizinischen Versorgung der Teilnehmer auf See gehören auch der Aufbau und Transport von Bahnmarkierungen, von Ankern und Personal, sowie im Bedarfsfall auch die Sicherung der ein- und auslaufenden Segler und das Schleppen und Sichern havariierter Segelboote dazu. „In diesem Jahr waren bis zu 35 Motorrettungsbooten mit insgesamt über 100 Einsatzkräften der drei beteiligten Hilfsorganisationen von 8 Uhr morgens bis zum Ende der Wettbewerbe im Einsatz“, erklärt Ulrike Schumacher, Einsatzleiterin der DRK-Wasserwacht in Lübeck.

Koordiniert wurden die Einsätze der Sicherheitsboote auch in diesem Jahr wieder durch eine gemeinsame Einsatzleitung von DRK-Wasserwacht und THW in enger Abstimmung mit der Regattaleitung, der Wasserschutzpolizei sowie der Deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger (DGzRS). In der Einsatzleitung können über Digitalfunk sogar die Positionen der Sicherheitsboote auf der Seekarte dargestellt und so alle Rettungsmittel optimal koordiniert werden.

An Land sorgten zehn Tage lang insgesamt 38 Einsatzkräfte des DRK Lübeck, der Johanniter-Unfall-Hilfe, der Malteser und des ASB

### DRK-Kreisverband Lübeck e.V.

Geschäftsstelle  
Herrendamm 42 - 50  
23556 Lübeck  
Tel. 0451 48 15 12-0  
Fax 0451 48 15 12-39  
[www.drk-luebeck.de](http://www.drk-luebeck.de)  
[info@drk-luebeck.de](mailto:info@drk-luebeck.de)

Nicole Bosold  
Pressesprecherin

Tel. 0451 481512-63  
Fax 0451 481512-39

[presse@drk-luebeck.de](mailto:presse@drk-luebeck.de)

Sparkasse zu Lübeck  
IBAN: DE29 2305 0101 0001 7421 05  
BIC: NOLADE 21 SPL

Vorstand: Stefan Krause  
Präsident: Oliver Saggau

Vereinsregistergericht  
Lübeck: VR 868  
Ust-ID: DE135 131 302



DQS-zertifiziertes  
Managementsystem nach  
ISO 9001:2015

### Die sieben Grundsätze der Rotkreuz- und Halbmondbewegung

- Menschlichkeit
- Unparteilichkeit
- Neutralität
- Unabhängigkeit
- Freiwilligkeit
- Einheit
- Universalität

für die Sicherheit der Besucher. Einsatzstärkste Tage waren immer die Wochenenden. Neben Schnitt- und Schürfwunden gab es aufgrund der Rekordhitze viele Kreislaufvorfälle. Aber auch alkoholisierte Personen, zum Teil mit Wahrnehmungsstörungen mussten versorgt werden. 38 Menschen wurden nach der Erstversorgung in ein Krankenhaus gebracht.

„Unsere Helfer haben trotz der hohen Temperaturen täglich hochmotiviert und konzentriert gearbeitet. Den ehrenamtlichen Sanitätern gebührt Respekt und Anerkennung“, sagte der Kreisbereitschaftsleiter des DRK Lübeck, Olaf Schmidt.

Bis zu drei Rettungswagen (RTW), zwei Versorgungsstationen und zwei Quads mit Anhängern zum Transport verletzter Personen gehörten zu der technischen Ausrüstungen. Koordiniert wurden die Einsätze von einem DRK-/JUH-Wagen aus, der über hochmoderne Funk- und Computertechnik verfügt. Jeden Abend erfolgte eine Sicherheitsbesprechung der Einsatzleitung mit der Feuerwehr, der Polizei und der Security-Firma.

Die auf dem Wasser und an Land eingesetzten Kräfte kommen zum Teil aus ganz Deutschland und nehmen für ihren Einsatz auf der Travemünder Woche meist einen Teil ihres Jahresurlaubes. Denn alle Helfer hier sind ehrenamtlich tätig. „Ohne ehrenamtliche Kräfte könnten Veranstaltungen in dieser Größenordnung kaum bewerkstelligt werden“, betonen Schumacher und Schmidt.

**Die sieben Grundsätze  
der Rotkreuz- und  
Rothalbmondbewegung**

- Menschlichkeit
- Unparteilichkeit
- Neutralität
- Unabhängigkeit
- Freiwilligkeit
- Einheit
- Universalität